



CHbraunvieh
6300 Zug
041 729 33 11
www.braunvieh.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 12'515
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 541.003
Abo-Nr.: 1008268
Seite: 13
Fläche: 18'571 mm²

Weidegang und Genetik beeinflussen die Milchqualität

ANNA BIEBER, Forschungsinstitut für biologischen Landbau, FiBL

Im Rahmen des Forschungsprojektes LowInputBreeds wurden Milchproben von 38 Schweizer Braunviehbetrieben aus der Sommerfütterung auf ihre Fettsäurezusammensetzung untersucht. Die Auswertungen zeigten, dass BS-Genetik keinen gesicherten Einfluss auf Milchleistung, Fett-, Protein- oder Zellzahlgehalt hatte.

Mehr erwünschte Fettsäuren dank OB-Genetik und Weidegang

Je geringer der Anteil BS-Genetik, desto höher war der Gehalt an mehrfach ungesättigten Fettsäuren und Omega-3-Fettsäuren in der Milch. BS-Blutanteile von mehr als 75 % senkten diese erwünschten Inhaltsstoffe. Ein hoher Weideanteil liess den Gehalt mehr-

fach ungesättigter Fettsäuren ansteigen.

Genetik oder Weidegang entscheidend für Fettsäurezusammensetzung?

Da ein erhöhter Weideanteil mit abnehmender BS-Genetik einherging, bleibt teilweise offen, ob die Effekte der Blutanteile oder der Fütterung überwiegen. Ein hoher Anteil OB-Genetik kann die Fettsäurezusammensetzung der Milch positiv beeinflussen, insbesondere bei TS-Aufnahmen von mehr als 75 % von der Weide, so die Schlussfolgerung der Studie. ■

 anna.bieber@fibl.org



OB-Blut und Weidegang beeinflussen das erwünschte Fettsäurenmuster positiv.

Bild: Braunvieh Schweiz